



Einladung/Aushang

Freitag, 08. Juni 2007, 18 Uhr st

Veranstaltungsort
Zentrum Moderner Orient
Konferenzsaal
Kirchweg 33
14129 Berlin-Nikolassee

»The Halfmoon Files« Multimedialer Vortrag von Dr. Britta Lange und Philip Scheffner

Während des Ersten Weltkriegs trafen deutsche und österreichische Forscher mit internierten Soldaten muslimischen und anderen nicht-christlichen Glaubens in Kriegsgefangenenlagern zusammen. Zwischen 1915 und 1918 untersuchten Kommissionen von Wissenschaftlern beider Länder vor allem internierte russische, indische und nordafrikanische Soldaten. Die „exotischen“ Kriegsgefangenen wurden Objekt zahlreicher wissenschaftlicher Studien in Anthropologie, Ethnologie, Sprach-, Musik- und Rechtswissenschaft. Die Produkte dieser Untersuchungen schufen Sammlungen von Daten und Medien und füllten Archive: so das Berliner und das Wiener Lautarchiv. In dem Vortrag von Britta Lange und Philip Scheffner, der die historischen Erzählungen über die „Fremden“ anhand von Ton- und Filmbeispielen aus dem Ersten Weltkrieg nachzeichnet, entsteht aus der Perspektive des „Heute“ ein fragiles audiovisuelles Netz von Geschichten, die sich wiederum zu einer Erzählung zusammenfügen: einer Erzählung über die Verflechtungen zwischen Politik und Unterhaltungskultur, zwischen Krieg, Kolonialismus, Wissenschaft und Medien.

Britta Lange ist Postdoktorandin am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin mit dem Projekt: „Eine Geschichte des Typischen. Wissenschaft in Kriegsgefangenenlagern 1915-1918“. Darüber hinaus ist sie freiberuflich als Lektorin, Korrekturleserin und Übersetzerin tätig.

Philip Scheffner lebt und arbeitet als Filmmacher, Video- und Sound Künstler seit 1986 in Berlin.

Der Film »The Halfmoon Files« wurde auf der Berlinale 2007 gezeigt.

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

Weitere Informationen: www.halfmoonfiles.de